

# Neue Struktur ermöglicht Gesamtbetrachtung der vertragsärztlichen Tätigkeit

Durch eine Neustrukturierung bei der gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung der vertragsärztlichen Leistungen in Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Plausibilität und Qualitätssicherung kann die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) zukünftig eine Gesamtbetrachtung unter Berücksichtigung der individuellen Praxisstruktur durchführen. Dafür wurde in der Bezirksstelle Niederbayern das Kompetenzzentrum Gesamtprüfung eingerichtet.

Dessen Hauptaufgabe besteht darin, die Prüfung bayernweit zu koordinieren, um eine einheitliche Vorgehensweise und somit die Gleichbehandlung aller bayerischen Vertragsärzte zu gewährleisten. In den einzelnen Bezirksstellen wurden dazu so genannte Regionale Standorte gebildet. Diesen sind bestimmte Fachgruppen beziehungsweise Fachbereiche zugeordnet, für deren bayernweite Prüfung sie nun ausschließlich zuständig sein werden. Die Regionalen Standorte haben Anfang Oktober mit dem Abrechnungsquartal 2/2002 ihre Arbeit aufgenommen. Damit ist der erste Schritt getan. Von Oktober an werden die Plausibilitätsprüfungen nur noch in den jeweiligen Regionalen Standorten durchgeführt. Für die Vertragsärzte hat das zur Folge, dass sie zukünftig bei Plausibilitätsprüfungen Post von einer bis dato für sie nicht zuständigen Bezirksstelle erhalten können. Welcher Standort nun für welche Fachgruppe zuständig sein wird, zeigt die nebenstehende Tabelle. Ungeachtet dessen bleibt für den Vertragsarzt auch weiterhin seine regionale Bezirksstelle Ansprechpartner für Fragen und Probleme, auch bei Prüfungen.

## Viele Vorteile

„In der Vergangenheit hat so mancher Arzt die völlig getrennte Betrachtungsweise bei einer Prüfung beanstandet. Wurde beispielsweise eine Plausibilitätsprüfung durchgeführt, so blieb die qualitative Erbringung der Leistungen des geprüften Arztes bei der Beurteilung außen vor“, erläuterte Peter Einhell, Geschäftsführer der KVB-Bezirksstelle Niederbayern und Leiter des Kompetenzzentrums. Das soll nun zukünftig besser werden. „Durch die neue Struktur lösen wir die strikte Trennung von Wirtschaftlichkeit, Qualität und Plausibilität der ärztlichen Leistung auf“, so Einhell weiter. Folgende Vorteile bringen die neustrukturierten Prüfungen den Ärzten:

- Durch die Gesamtschau der vertragsärztlichen Tätigkeit wird es zu einer gerechteren Beurteilung der Einzelbereiche kommen.

Tabelle: Regionale Standorte – Standortübersicht

Fachgruppe	Regionaler Standort
Anästhesisten	Oberbayern
Augenärzte	München
Chirurgen	München
Frauenärzte	München
IVF	München
Hals-Nasen-Ohrenärzte	Oberpfalz
Hautärzte	Unterfranken
hausärztliche Internisten	Oberbayern
fachärztliche Internisten mit allgemeinem Schwerpunkt	
• Gastroenterologen	Oberfranken
• konventionelle Kardiologen	Oberfranken
• invasive Kardiologen	Oberfranken
• Pneumologen	Oberfranken
• Hämatologen/Onkologen	Oberfranken
• Angiologen	Oberfranken
• Endokrinologen	Oberfranken
• Nephrologen + Dialyse	Unterfranken
• Rheumatologen	Unterfranken
fachärztliche Internisten ohne Schwerpunkt	Oberfranken
Kinderärzte	Oberbayern
Laborärzte	Unterfranken
Lungenärzte	Oberfranken
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	Niederbayern
Nervenärzte	Mittelfranken
Neurologen	Mittelfranken
Psychiater	Mittelfranken
psychotherapeutisch tätige Ärzte	Mittelfranken
Neurochirurgen	München
Orthopäden	Oberpfalz
Pathologen/Neuropathologen	Oberbayern
Radiologen	Mittelfranken
Urologen	Unterfranken
Nuklearmediziner	Mittelfranken
nichtärztliche Psychotherapeuten	Mittelfranken
Allgemeinärzte/praktische Ärzte	Schwaben
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin	Oberpfalz
ärztlich geleitete Einrichtungen	Oberpfalz
Kur- und Badeärzte	Oberbayern
Notärzte	Niederbayern
Sonstige Ärzte	
• Humangenetiker	Oberfranken
• Transfusionsmediziner	Unterfranken
präventiv ermächtigte Ärzte	Oberfranken

- In den Regionalen Standorten wird eine Kompetenz für die zu betreuende Fachgruppe aufgebaut werden, die die bisherige Kompetenz durch ihre Spezialisierung noch übertreffen wird.
- Der Vertragsarzt kann dadurch auch eine umfangreichere, umfassende und qualitativ hochwertige Beratung für sich in Anspruch nehmen.

- Die Entscheidungsprozesse werden nach bayerneinheitlichen Kriterien objektiver und transparenter.
- Die Prüfungen erfolgen einheitlich nach überregionalen Prüfkriterien für jede einzelne Fachgruppe.

Ingrid Huber, Michael Anschütz  
(beide KVB)